Betriebsanleitung

Sole-Hebeanlage



Kadotec Wassertechnik Inh. Denis Heier
Emil-von-Behring-Str. 3 • 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 / 8053113 • Email: sale@kadotec.de

Inhaltsverzeichnis

Sole-Hebeanlage **Seite**

Betriebsanleitung

Beschreibung und Anwendungsbereich ……. 2

Technische Daten …… 2

Allgemeines …….. 2

Pumpe …….. 2

Montage und Inbetriebnahme …….. 3

Einsatzgrenzen und unsachgemäßer Betrieb …….. 4

Wartung ……. 4

1. Beschreibung und Anwendungsbereich

Die Hebeanlage SHA 70N ist eine steckerfertige Pumpenanlage zur Förderung von Sole, die bei der Rückspülung von Wasserenthärtungsanlagen anfällt. Diese Sole wird im Sammelbehälter aufgefangen und niveauabhängig in die Kanalisation gefördert.

2. Technische Daten

2.1. Allgemeines

- ✓ Geschlossener Sammelbehälter, Anschluss Rückspülung für Schlauch 8 mm (wahlweise 10 mm) über freien Zulauf (Systemtrennung). Überlaufanschluss 13 mm (wahlweise 20 mm)
- ✓ Dichtungslose Eintauchpumpe mit Druckstutzen 19 mm. Niveausteuerung über Staudruckschalter
- ✓ Netzkabel mit Stecker, Länge 3 m
- ✓ Motorleistung P2 = 120 Watt
- ✓ Nennstrom: 0,7 A
- ✓ Betriebsspannung: 230 V – 50 Hz
- ✓ Max. Fördermenge: 70 l/min
- ✓ Max. Förderhöhe: 5 m WS
- ✓ Max. Korngröße der Feststoffe 4 mm
- ✓ Behältervolumen: 13 l
- ✓ Gewicht ca. 5 kg

2.2. Pumpe:

Dichtungslose Eintauchpumpe aus Kunststoff Valox (Pumpengehäuse, Laufrad und Deckel) bzw. Motorwelle aus Edelstahl AISI 316; 2 poliger Induktionsmotor 50 Hz (2800 U/min), Spannung 230 V, nach EN 60034, Schutzart IP 55, Isolationsklasse F. Zur Förderung von Flüssigkeiten mit Feststoffen bis zu einer Korngröße von 4 mm.

3. Montage und Inbetriebnahme

ACHTUNG:

Vor der Montage unbedingt die Betriebsanleitung der Anlage vollständig lesen!
Die Installation der Anlage darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Diese Pumpe wurde speziell für den Einsatz zur Förderung von Sole aus Wasserenthärtungsanlagen entwickelt. Die max. Förderdaten (s. o.) sind zu berücksichtigen und die Einsatzgrenzen (s.Pkt. 4) zu beachten. Daher ist ein Abgleich mit den technischen Daten der Enthärtungsanlage erforderlich.

Der Aufstellungsort der Anlage muss ebenerdig, frostfrei und gut belüftet und frei zugänglich sein.

Zunächst muss der mitgelieferte Druckanschluss, bestehend aus Winkel, Rückschlagventil und Schlauchtülle 19 mm in den Druckstutzen der Pumpe geschraubt werden. Die Anschlüsse sind handfest mit Teflonband einzudichten (keinen Hanf verwenden!) und ohne Werkzeug zu montieren.

Druckseitig wird ein handelsüblicher, solebestädiger 19 mm (3/4“) - Schlauch an die Pumpe angeschlossen. Hier ist auf eine sorgfältige Fixierung **mittels Schlauchschelle** zu achten.

ACHTUNG:

Die Rückspülleitung der Enthärtungsanlage muss zum Schutz des Trinkwassers an den freien Zulauf der Hebeanlage angeschlossen werden. (Steckverbindung 8 mm bzw. 10 mm)

Der Überlaufanschluss der Enthärtungsanlage (13 mm bzw 20 mm) wird (ebenfalls mittels Schellen) an den entsprechenden Schlauchstutzen der Hebeanlage angeschlossen.

Zu- und Ablaufschläuche gehören nicht zum Lieferumfang der Anlage.

Der Druckschlauch ist an den nächstgelegenen Kanalanschluss oberhalb der Rückstauebene bzw. über die Rückstauebene geführt, anzuschließen. Nach dem Einstecken des Netzsteckers ist die Anlage betriebsbereit. Zur Funktions- und Dichtigkeitskontrolle ist der Behälter ca. 3 – 4 mal zu füllen und beim automatischen Start der Pumpe die Zu- und Abläufe zu kontrollieren.

4. Einsatzgrenzen und unsachgemäßer Betrieb:

ACHTUNG:

Nicht einsetzbar ist diese Anlage für häuslich verschmutztes Abwasser, speziell bei:

- ✓ stark zur Schaumbildung neigender Flüssigkeit
- ✓ stark fetthaltigem Schmutzwasser
- ✓ feststoffhaltigem Schmutzwasser
- ✓ in explosionsgefährdeten Bereichen

ACHTUNG:

Eigenmächtige Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig und können zu erheblichen Schäden an der Anlage und zu Folgeschäden führen!

Vor jeglichen Arbeiten an der Anlage ist diese unbedingt vom elektrischen Anschluss zu trennen!

5. Wartung

Das Gerät ist im Wesentlichen wartungsfrei. In regelmäßigen Abständen (z.B. in Verbindung mit der Wartung der Wasseraufbereitungsanlage), aber mindestens 2 x jährlich ist der Behälter auf evtl. Rückstände zu prüfen und ggf. zu reinigen. Nach Demontage der Pumpe, kann durch diese Öffnung der Behälter innen überprüft werden. Die Pumpe lässt sich nach Lösen der 4 Befestigungsschrauben problemlos abnehmen.

ACHTUNG:

Bei Wiederinbetriebnahme sind die Punkte der Erstinbetriebnahme (s. Pos. 3) zu beachten!



ACHTUNG:

Vor allen Arbeiten Netzstecker ziehen!